

Ballotsbrunnen weiterhin Besuchermagnet

Königin ohne „Boxenstopp“

ISERLOHN. (-ee-) Der Karl-Terfloth-Weg zwischen Rupenteich und Ballotsbrunnen war fast schon frequentiert wie die Wermingser an einem Samstag - Begegnungsverkehr inklusive: Die einen gingen von den Elfen zum Brunnen, die anderen vom Brunnen zu den Elfen. Von Abnutzungerscheinungen ist beim Pfingstbrauch des IBSV am frühen Montagmorgen nichts zu spüren. Rund 1000 Portionen feinstes Brunnenwasser schenkten das IBSV-Königspaar Albert Robrahn und Martina Löschmann samt Hofstaat aus.

Diese Zahl war geschätzt nach dem Becherverbrauch, viele Ballotsbrunnen-Pilger ließen sich den lebensverlängernden Trunk aber auch in mitgebrachten Gefäßen ausgeben. Bereits um 5 Uhr trafen sich Königspaar und Hofstaat am Brunnen, ab 5.45

Uhr wurde „gezapft“. Königin Martina Löschmann lief übrigens nicht Gefahr, zu verschlafen. Sie hatte zuvor den 23. Geburtstag ihres Sohnes Tobias gefeiert und entschloss sich daraufhin zum Durchstarten ohne „Boxenstopp“. Das Königspaar berichtete von einem Brunnengänger, der gegen 6.15 Uhr erschien und bereits zum 64. Mal am Pfingstbrauch teilnahm. „Er hat sich auch noch eine Flasche Wasser mit nach Hause genommen“, so König Albert Robrahn.

Sechs ganz junge und sechs etwas ältere Elfen verzauberten derweil ihr Publikum am Rupenteich. Die Tänzerinnen der Ballett- und Tanzakademie von Miriam Glock präsentierten ein Stück aus Coppélia und einen Walzer. Kommen des Wochenende und am Montag lädt die Ballett- und Tanzakademie zu Aufführungen ins Parktheater ein.



Bei Kerzenschein schenkte das IBSV-Königspaar Martina Löschmann und Albert Robrahn samt Hofstaat das berühmte Wasser am Ballotsbrunnen aus.
Fotos: Michael May



Kurz nach sechs Uhr tranken diese „Pfungstpilgerer“ am Ballotsbrunnen ihr Wasser. Schon zu diesem Zeitpunkt herrschte großer Andrang.



Die etwas größeren Elfen, Tänzerinnen der Ballett- und Tanzakademie NRW, präsentierten am Rupenteich einen Walzer.